

Solothurner WerklehrerInnen SOWV

Jahresbericht 2025/26

Den Auftakt bildete die Generalversammlung mit einem spannenden Referat von Nicole Siakandar. Als Beraterin für Schulraumgestaltung begleitet sie Schulen und Architekturbüros bei der Entwicklung zeitgemässer Lernumgebungen. Sie zeigte eindrücklich auf, welchen Einfluss gut gestaltete Räume auf Lernprozesse und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen haben. Die anregenden Denkanstösse führten zu interessanten Gesprächen und regten dazu an, den eigenen Unterricht und dessen räumliche Voraussetzungen aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

Im November führte uns eine Exkursion ins Goldschmiedeatelier Aurum Schmuckdesign, wo wir Einblicke in die Welt des Goldschmiedehandwerks erhielten. Die Verbindung von traditioneller Handwerkskunst, höchster Präzision und Gestaltung machte den Besuch zu einem interessanten Erlebnis und bot Anknüpfungspunkte für den Unterricht.

Ein weiteres Highlight war das keramische Abenteuer mit Monika Roth. Mit viel Fachwissen, Begeisterung und praktischen Tipps vermittelte sie Techniken und kreative Ideen für den Werkunterricht. Das gemeinsame Ausprobieren, Experimentieren und der kollegiale Austausch machten den Abend besonders wertvoll.

Den Schlusspunkt des Vereinsjahres setzte die Klus-Wanderung mit Urs Hunziker. Auf dem Rundgang durch das ehemalige Industriegelände erhielten wir spannende Einblicke in die industrielle Vergangenheit der Region. Die Verbindung von Geschichte, Technik und Landschaft machte diese Exkursion zu einem gelungenen Abschluss des Vereinsjahres.

Für das Schulblatt führte Peter Hug ein Interview zum Thema TG-Kompetenzen in technischen Berufen mit Michael Zimmermann von der Firma Fraisa. Der Beitrag zeigte auf, wie wichtig technisches Vorstellungsvermögen für viele Berufsfelder ist und welchen Beitrag das Fach zur direkten Materialerfahrung leistet.

Diese Erkenntnisse werden auch durch das neue Grundlagenpapier der LCH-Fachkommission Gestaltung unterstrichen. Es zeigt auf, dass die Fächer textiles und technisches Gestalten sowie bildnerisches Gestalten unverzichtbaren Bildungsbeitrag leisten. Das Papier bildet eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung der gestalterischen Fächer und stärkt deren Stellenwert innerhalb der Volksschule. Im Rahmen einer Netzwerkveranstaltung wurde das Grundlagenpapier vorgestellt und diskutiert. Dabei wurden Rückmeldungen aus der Praxis eingeholt, damit die Erfahrungen und Anliegen der Lehrpersonen in die weitere Entwicklung einfließen können.

Im Vorstand gab es Veränderungen. Nach langjährigem und engagiertem Wirken trat Pia Allemann aus dem Vorstand zurück. Mit grossem Einsatz, viel Herzblut und wertvollen Ideen hat sie die Arbeit des Verbandes über viele Jahre geprägt. Für ihr ausserordentliches Engagement danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Ebenfalls verabschiedeten wir Laura Hadorn, die den Vorstand während ihrer Amtszeit mit viel Engagement, frischen Ideen und grosser Einsatzbereitschaft bereichert hat. Auch ihr gilt unser herzlicher Dank für die wertvolle Mitarbeit und wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Gleichzeitig freuen wir uns, mit Peter Hug ein neues Vorstandsmitglied willkommen zu heissen. Seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und den Verband aktiv mitzugestalten, ist eine Bereicherung. Für das kommende Vereinsjahr zeichnet sich zudem weiterer Zuwachs im Vorstand ab. Wir hoffen sehr, das Team weiter verstärken zu können und blicken mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben und Projekte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, die mit ihrem Engagement zu einem lebendigen Vereinsjahr beigetragen haben. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin dafür ein, das Fach zu stärken, die Bedeutung gestalterischer Bildung sichtbar zu machen und den Austausch unter den Werklehrpersonen im Kanton Solothurn aktiv zu fördern.

Alina Mathiuet für den SOWV